

Wirtschaftskammer zu Besuch in Hagendorn

Die Zuger Wirtschaftskammer besucht am **Mittwoch, 19. August**, die Fensterfabrikation **G. Baumgartner AG** in Hagendorn. Sie lässt sich bei dieser Gelegenheit über das Innovationsprojekt **Gottfried Baumgartner** informieren.

«Wir freuen uns sehr, dass wir die Zuger Wirtschaftskammer Ende Sommerferien und zum Rentrée bei uns begrüßen dürfen», sagt Stefan Baumgartner, Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter der G. Baumgartner AG in Hagendorn bei Cham.

Das bald 200-jährige Unternehmen mit Hauptsitz in Hagendorn und Westschweizer Zweigniederlassung in Payerne beschäftigt rund 300 Personen und ist gemäss eigenen Angaben der modernste Be-



Geplant: Die Zuger Wirtschaftskammer informiert sich über das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner.

Visualisierung: pd

Zusammenarbeit

Baumgartner kooperiert mit Sika

Das Zuger Traditionsunternehmen G. Baumgartner AG und der Zuger Weltkonzern Sika haben eine jahrzehntelange Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der automatisierten Verklebung von Holz und Glas. Wie in der Automobilindustrie werden die Gläser automatisiert verklebt, was einer der Erfolgsfaktoren des Baumgartner-Blockbusters-Produktes Saphir Integral ist. Die Klebtechnik erlaubt schlanke Profile mit herausragenden funktionalen Eigenschaften. Glaselement und Flügelrahmen werden dabei fest miteinander verbunden, was Saphir Integral messbar besser macht als klassische Holz-Metall-Fenster: Sie sind 20 Prozent besser als ein Miner-Gie-Fenster, sie haben gemäss dem Ökovergleichsdienst Topten 14 Prozent Vorsprung auf die nächstfolgenden Mitbewerber bezüglich der energetischen Leistungen. Grosse Flügel sind einzig mit der Saphir-Technologie möglich. Bei grossen Fensterflügeln werden viermal weniger bleibende Verformungen registriert. Und sie haben aufgrund der optimierten Konstruktion zwei- bis dreimal weniger Umweltbelastungspunkte. **pd**

Marktplatz

Der «Marktplatz» ist eine sporadisch publizierte PR-Plattform der «Zuger Presse» für Firmen aus dem Kanton Zug und Umgebung. Falls auch Sie einen Beitrag beisteuern wollen, kontaktieren Sie uns bitte per Mail: inerate@zugerpresse.ch oder über 041 725 44 56. Ihr «Schaufenster» können Sie auch im Internet buchen: www.zugerpresse.ch/red

trieb dieser Art der Schweiz und wohl auch Europas.

Stillstand ist Rückschritt

Stillstand bedeutet jedoch Rückschritt, und deshalb will die Firma G. Baumgartner AG die Voraussetzungen schaffen, um sich dauernd erneuern zu können. Deshalb wird in Hagendorn mehr Raum geschaffen, was in zweifacher Hinsicht eine besondere Herausforderung darstellt.

Einerseits soll durch eine Etappierung der Erneuerung

sichergestellt werden, dass der Betrieb auch während der Bauphase ununterbrochen weitergeht. Andererseits geht es darum, auch in den nächsten Etappen die höchsten ökologischen Anforderungen zu erfüllen, grenzt die Fabrikation doch an eine Landschaft von nationaler Bedeutung. Die G. Baumgartner AG bleibt eine «grüne Fabrik»: Das Konzept mit der das Gebäude umhüllenden Hecke sowie dem begrünten Dach wird beibehalten. Zudem wird eine Vernetzung zwischen den be-

stehenden, ökologisch wertvollen Teichen und der nahen Lorze angestrebt.

Andreas Umbach: «Sind gespannt»

Im Rahmen des Besuchs der Zuger Wirtschaftskammer werden sowohl der bestehende, hochmoderne Betrieb wie auch das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner mit seinen ökologischen Vorteilen präsentiert. Zudem werden die Mitglieder der Zuger Wirtschaftskammer – handelt es sich doch um einen sogenann-

























ten Netzwerkanlass – auch den Gedankenaustausch pflegen. «Die Zuger Wirtschaftskammer hat der Einladung der G. Baumgartner AG gerne Folge geleistet. Dank des hohen Masses der Automatisierung kann sich das Chamer Unternehmen seit Jahren in einem stark umkämpften nationalen Markt behaupten. Wir sind gespannt zu erfahren, wie es weitergeht», sagt Andreas Umbach, Präsident der Zuger Wirtschaftskammer, mit Blick auf den bevorstehenden Besuch. **pd**

Anzeige

Das Stellenportal der Zentralschweiz

QR-Code scannen oder Jobcode auf www.zentraljob.ch eingeben

NEUES DESIGN UND NEUE FUNKTIONEN
EINFACHER UND SCHNELLER JOBS FINDEN

Spitex Stadt Luzern Luzern Frachfrau Gesundheit (FaGe) 80% (m/w)  Jobcode 116164 	Erni Technik AG Luzern Polymechniker 100% (m/w)  Jobcode 116125 	Swiss Life AG Zug Berater Vorsorge 100% (m/w)  Jobcode 114713 	AIM Sport Service AG Luzern Sachbearbeiter Buchhaltung 60-100% (m/w)  Jobcode 116067 
Maréchaux Elektro AG Kriens Assistentin der Geschäftsleitung 100%  Jobcode 116037 	Asermo AG Luzern Sachbearbeiter private Vorsorge 80-100% (m/w)  Jobcode 114837 	fenaco Genossenschaft Luzern Verkäufer 40% (m/w)  Jobcode 116130 	Frey+Cie Elektro AG Zug Zug Elektroinstallateur EFZ / Montage-Elektriker EFZ (100%)  Jobcode 104799 
Ricardo AG Zug Customer Service Agent DE & IT 60% (m/w)  Jobcode 116051 	Die Mobiliar Horgen Versicherungs- und Vorsorge berater 100% (w/m)  Jobcode 112353 	Credit Suisse AG Horgen Kundenberater Fahrzeug- finanzierung Strategic Account 80-100% (m/w)  Jobcode 114503 	4B AG Hochdorf, Adliswil Sachbearbeiter Montageleitung 100% (m/w)  Jobcode 114792 

Sie möchten Ihre Stelle ebenfalls hier ausschreiben? - Kontaktieren Sie uns unter +41 41 429 59 48 oder via info@zentraljob.ch

JOBMAIL

Erhalten Sie kostenlos alle neuen, für Sie passenden Stellenangebote per E-Mail! zentraljob.ch/jobmail

zentraljob.ch